

Katharina Lemke | Studienfachberaterin | 04.04.2016

Einführung in die Studienordnung und Aufbau des Studiums

Bachelor Soziologie (Nebenfach)

Bei allen Fragen zum Studienverlauf und der Organisation Ihres Studiums können Sie sich an die Studienfachberatung wenden:

<http://www.fb03.uni-frankfurt.de/39706511/studienberatung1>

BA-Studiengänge (Haupt- und Nebenfach)

Katharina Lemke

k.lemke@soz.uni-frankfurt.de

PEG 2.G 134

069/798-36565

Offene Sprechstunde:

Montags 11 - 13 Uhr

Mittwochs 10 - 12 Uhr

(sowie nach Vereinbarung)

Einführung in die Studienordnung und Aufbau des Studiums

1. Die Studienordnung
2. Veranstaltungsformen
3. Aufbau des Studiengangs BA Soziologie im Nebenfach
 - Module und Modulübersicht
 - Der Stundenplan und der exemplarische Studienverlaufsplan
4. Veranstaltungsbelegung
5. Das erste Semester
 - Zu beachten
6. Offene Fragen

1. Die Studienordnung

Die Ordnung regelt das Studium und die Modulprüfungen im Nebenfach Soziologie.

Man kann hier alle wichtigen Informationen zum Studiengang nachlesen:

- Ziele des Studiengangs
- Studienorganisation
- Prüfungsorganisation
- ...

<http://www.fb03.uni-frankfurt.de/44397526/Download#BA-Soziologie-NF>

2. Veranstaltungsformen

Propädeutikum:

Einführungsveranstaltung für Studienanfängerinnen und Studienanfänger, die einen Überblick über den Studiengang gewähren soll. Das Propädeutikum findet als Vorlesung mit obligatorischer wöchentlicher Übung statt. Zusätzlich kann man bei Interesse noch ein *inhaltliches Tutorium* besuchen.



2. Veranstaltungsformen

Vorlesung: Zusammenhängende Darstellung und Vermittlung von Grund- und Spezialwissen sowie methodischer Kenntnisse durch Vortrag. Die Lehrenden entwickeln und vermitteln Lehrinhalte unter Einbeziehung der Studierenden.

Proseminar/Seminar: Erarbeitung wissenschaftlicher Erkenntnisse oder Bearbeitung aktueller Problemstellungen mit wissenschaftlichen Methoden durch Beiträge, die in der Regel von Studierenden vorbereitet werden. Erlernen und Einüben beziehungsweise Vertiefen von Präsentations- und Diskussionstechniken.

2. Veranstaltungsformen

Was ist der Unterschied zwischen einem Seminar und einem Proseminar?

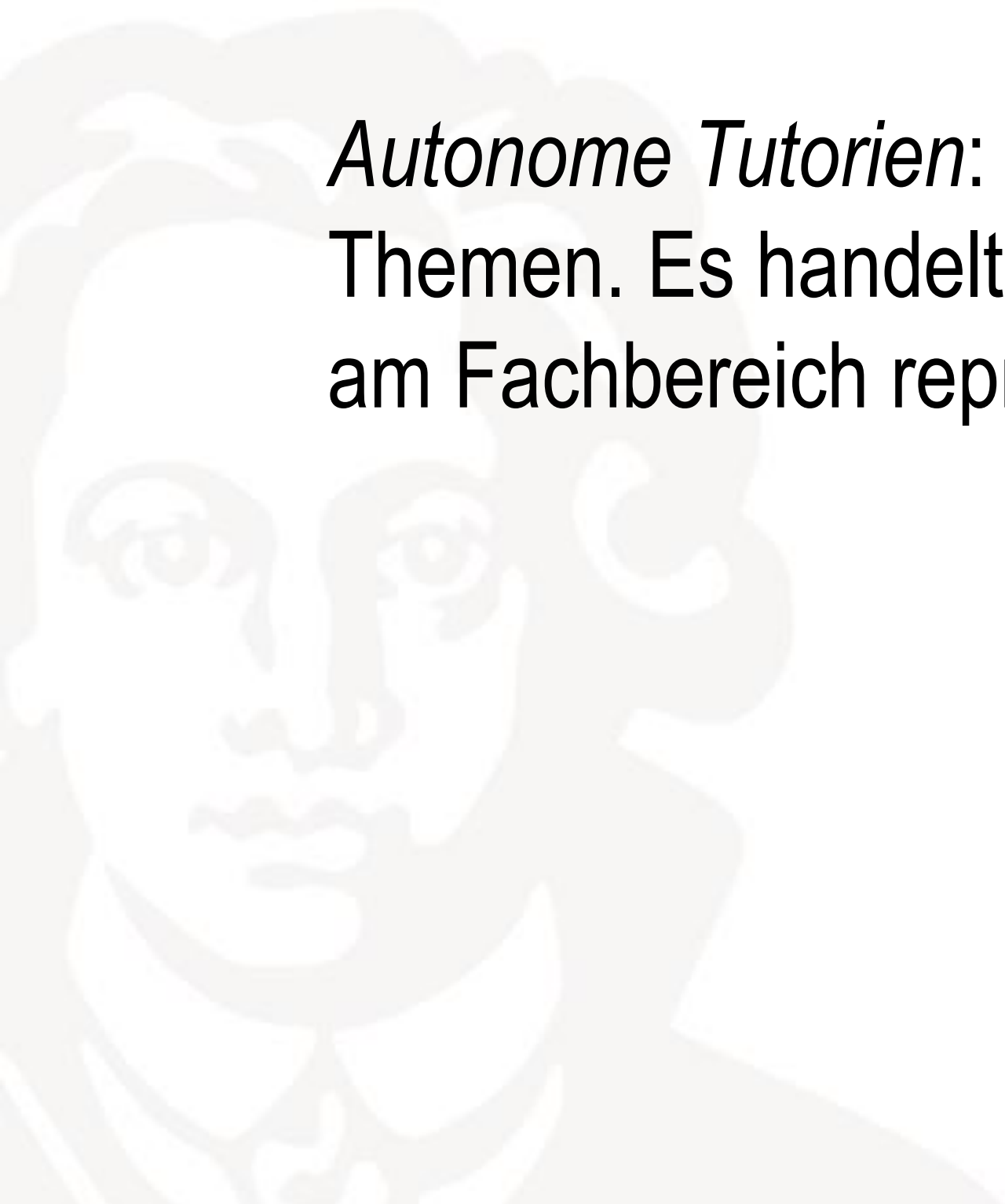
In Proseminaren wird der Stoff unter aktiver Beteiligung der Studierenden gestaltet. Dies geschieht u.a. in Form von Referaten, Gruppenarbeit und Diskussionen.

Seminare sind fortgeschrittene Lehrveranstaltungen zu speziellen Themen, die intensives Selbststudium und eigene Forschungsarbeit verlangen. Seminare werden von Masterstudierenden besucht. Im Spezialisierungsmodul besuchen auch Bachelorstudierende Seminar(e).

2. Veranstaltungsformen

Tutorien: In Tutorien ist die Anzahl der Studierenden geringer und die inhaltliche Arbeit aufgrund der kleineren Gruppe intensiver möglich. Tutorien sind meist angegliedert an Vorlesungen und Proseminare und werden von fortgeschrittenen Studierenden geleitet. Hier erfolgen auch Hilfestellungen zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Autonome Tutorien: sind von Studierenden selbstorganisierte Tutorien zu selbst ausgewählten Themen. Es handelt sich meist um gesellschaftswissenschaftliche Themen, die nicht oder kaum am Fachbereich repräsentiert werden.



3. Aufbau des Studiengangs BA Soziologie

- Nebenfach Soziologie umfasst 60 CP
- Regelstudienzeit für den Bachelor: 6 Semester
- Viele Wahlmöglichkeiten der Gestaltung des Studienverlaufs hier am FB 03!



Abkürzungen

CP sind ein quantitatives Maß des studentischen Arbeitsaufwandes. 1 CP steht für 30 Stunden

Arbeitsaufwand:

- Anwesenheit in Veranstaltungen
- Vor- und Nachbereiten der Sitzungen und das Vorbereiten von Prüfungen.

SWS bedeutet Semesterwochenstunde(n). Das sind die Stunden, die jede Woche in der Vorlesungszeit in Lehrveranstaltungen verbracht werden. 1 SWS bildet eine Zeiteinheit von 45 Minuten.

Abkürzungen

c.t.: ausgeschrieben „cum tempore“ bedeutet, dass die Veranstaltung eine Viertelstunde später anfängt als angegeben.

s.t.: ausgeschrieben „sine tempore“ bedeutet, dass die Veranstaltung genau zur genannten Zeit anfängt.



3. Aufbau des Studiengangs BA Soziologie

➤ Module und Modulübersicht

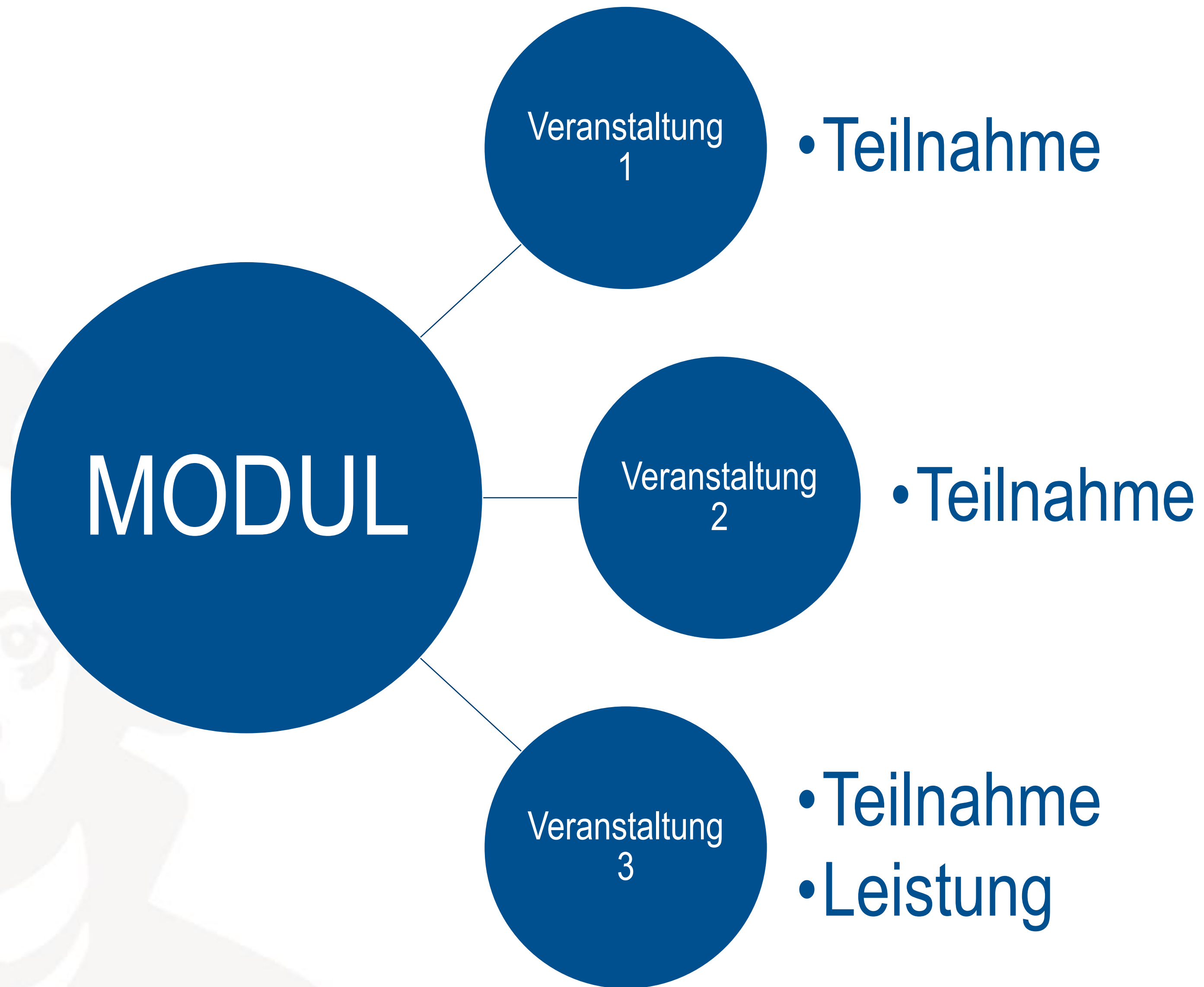


3. Aufbau des Studiengangs BA Soziologie

Ein Modul...

- ist eine inhaltlich und zeitlich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheit.
- stellt in der Regel einen Zusammenschluss von inhaltlich aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen dar.
- besteht in der Regel aus mehreren Veranstaltungen.
- wird mit einer (schriftlichen) Modulabschlussprüfung abgeschlossen.

3. Aufbau des Studiengangs BA Soziologie



3. Aufbau des Studiengangs BA Soziologie

Modulabschlussprüfungen erfolgen in Form von

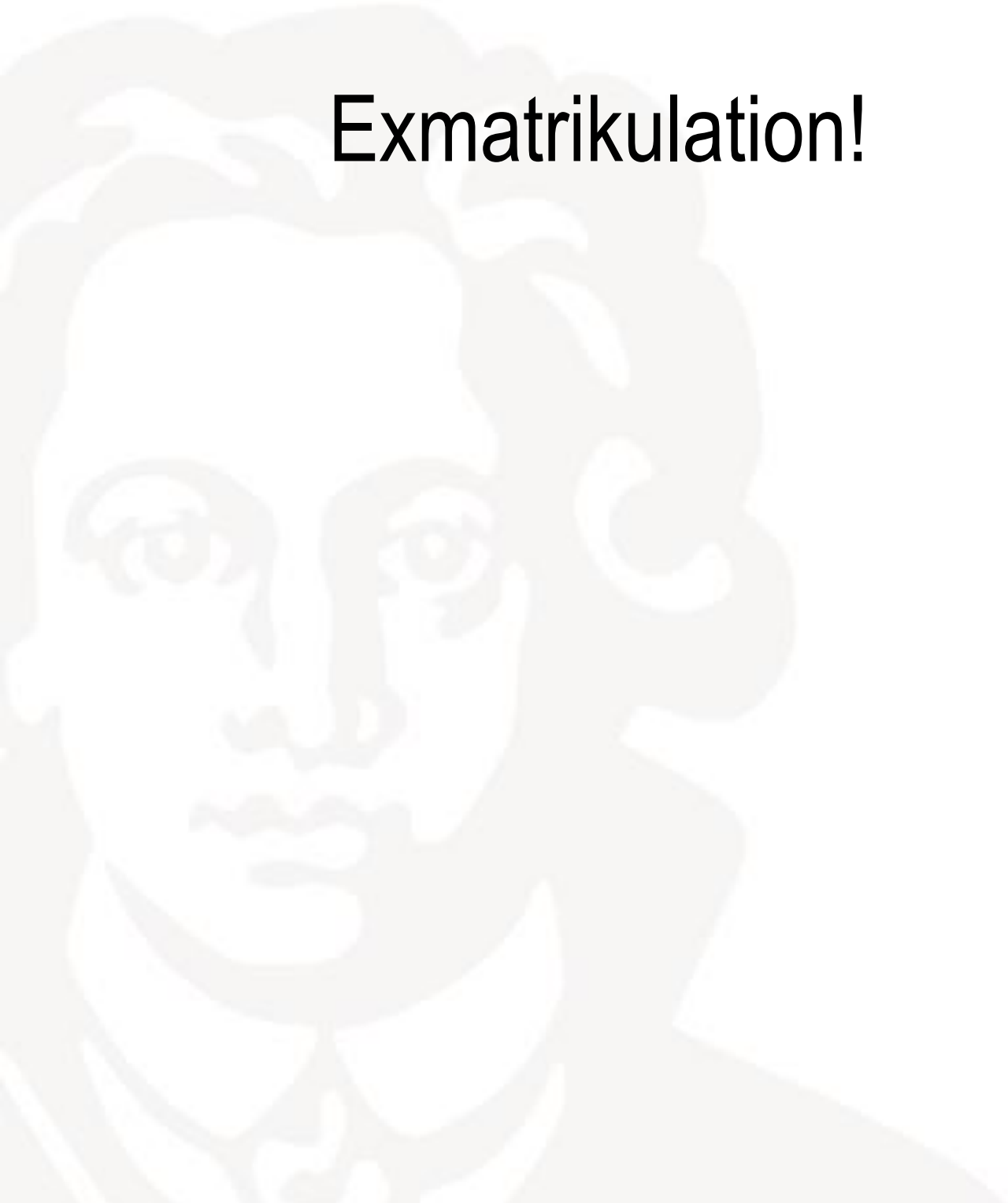
- Hausarbeit
- Klausur
- mündliche Prüfung (Dauer 30 Minuten)

Teilnahmenachweise erfolgen in Form von Referaten, Essays etc. (unbenotet)

3. Aufbau des Studiengangs BA Soziologie

Prüfungen, die einmal **bestanden** worden sind, können **nicht** wiederholt werden.

Bei **Nichtbestehen** einer Prüfung gibt es **zwei** Wiederholungsmöglichkeiten, dann erfolgt die Exmatrikulation!



3. Aufbau des Studiengangs BA Soziologie (NF)

3 Pflichtmodule:

1. Propädeutikum
2. Soziologische Theorien

7. Spezialisierung

4 Wahlpflichtmodule, von denen nur 2 studiert werden müssen:

3. Sozialstruktur und soziale Ungleichheit
4. Kultur, Subjekt, Identität
5. Wirtschaft und Technik – Arbeit und Organisation
6. Geschlecht, Migration, Wissensproduktion

3. Aufbau des Studiengangs BA Soziologie (NF)

- Modulübersicht Nebenfach

<http://www.fb03.uni-frankfurt.de/58303213/BA-Soz-NF-2015-Moduluebersicht.pdf>



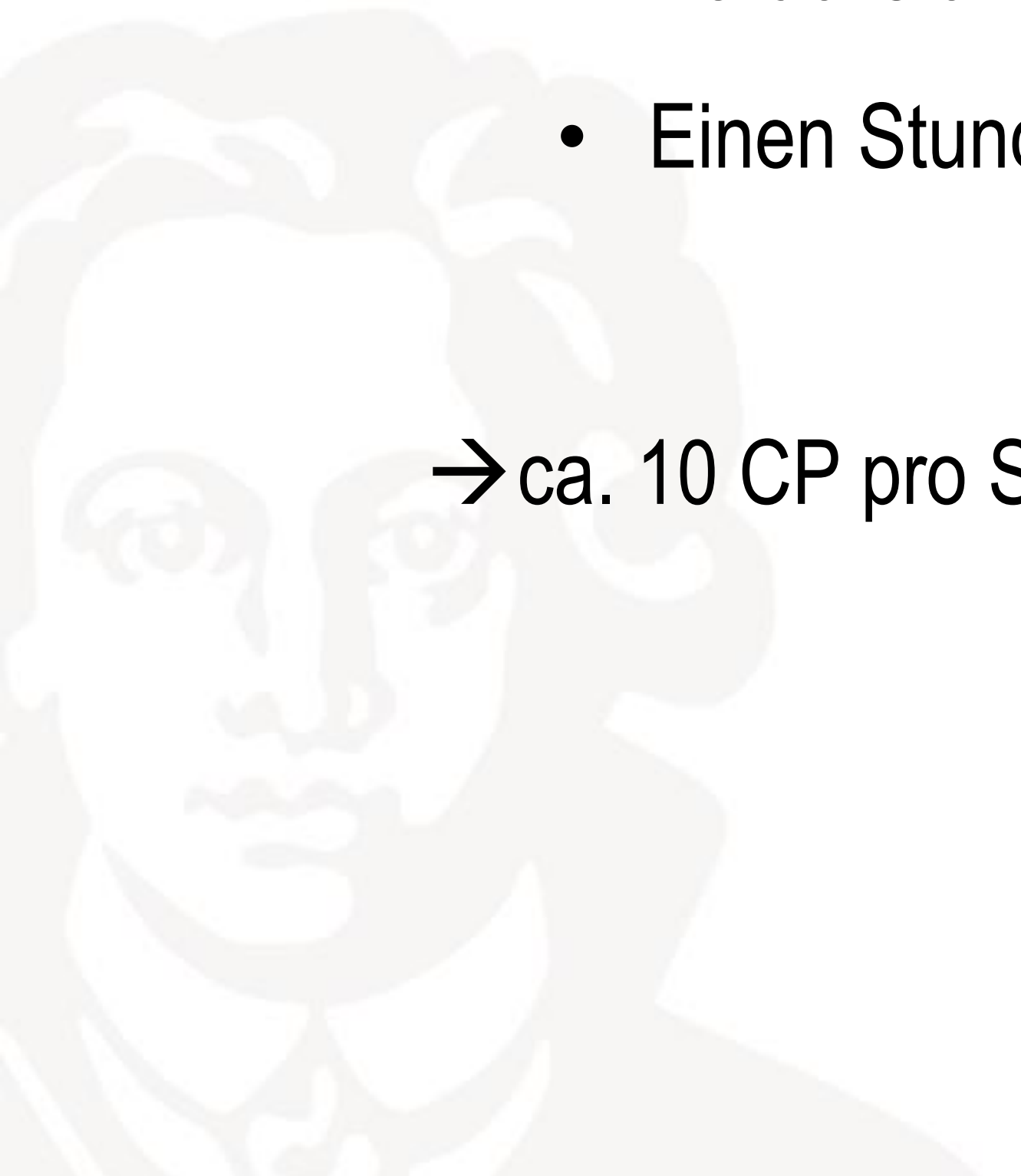
Modulbezeichnung	Veranstaltung	Veranstaltungsart	SWS	CP	CP Modulprüfung	Summe CP Modul
Propädeutikum (Modul 1)	Propädeutikum	V	2	3	4	10
	Tutorium	Tut	2	3		
Soziologische Theorien (Modul 2)	Proseminar	PS	2	3	4	10
	Proseminar	PS	2	3		
<i>Wahlpflichtbereich: Von den Modulen 3 bis 6 werden <u>zwei</u> gewählt und abgeschlossen.</i>						
Sozialstruktur und soziale Ungleichheit (Modul 3)	Proseminar	PS	2	3	4	13
	Proseminar	PS	2	3		
	Proseminar	PS	2	3		
Kultur, Subjekt, Identität (Modul 4)	Proseminar	PS	2	3	4	13
	Proseminar	PS	2	3		
	Proseminar	PS	2	3		
Wirtschaft und Technik – Arbeit und Organisation (Modul 5)	Proseminar	PS	2	3	4	13
	Proseminar	PS	2	3		
	Proseminar	PS	2	3		
Geschlecht, Migration, Wissensproduktion (Modul 6)	Proseminar	PS	2	3	4	13
	Proseminar	PS	2	3		
	Proseminar	PS	2	3		
Spezialisierung (Modul 7)	Seminar	S	2	3	5	14
	Seminar	S	2	3		
	Seminar	S	2	3		
Summe Nebenfach			26	39	21	60

3. Aufbau des Studiengangs BA Soziologie

➤ Der exemplarische Studienverlaufsplan

- Vorschlag für die Organisation des Studiums in Regelstudienzeit
- Berücksichtigt auch den Arbeitsaufwand, der für das Hauptfach betrieben werden muss
- Einen Stundenplan kann man sich im LSF erstellen.

→ ca. 10 CP pro Semester im Nebenfach erwerben



Jahr/Semester		Modul/Veranstaltung				CP / SWS
Basisphase		Modul 1 Propädeutikum (V, 3 CP) Einführung				
		Arbeiten (Tut, 3 CP) Modulabschlussprüfung (4 CP)				
	2. Sem.		Modul 2 Proseminar (PS, 3 CP) Proseminar (PS, 3 CP) Modulabschlussprüfung (4 CP)			10 CP/4 SWS
	3. Sem.		Wahlpflichtmodul A Proseminar (PS, 3 CP) Proseminar (PS, 3 CP)	Wahlpflichtmodul B Proseminar (PS, 3 CP)		9 CP/6 SWS

Das Propädeutikum findet immer im Wintersemester statt!

Qualifizierungsphase	4. Sem.			Wahlpflichtm odul A Proseminar (PS, 3 CP) Modulabschluss prüfung (4 CP)	Wahlpflichtmo dul B Proseminar (PS, 3 CP)		10 CP/4 SWS
	5. Sem.				Wahlpflichtmo dul B Proseminar (PS, 3 CP) Modulabschluss prüfung (4 CP)	Modul 7 Seminar (S, 3 CP)	10 CP/4 SWS
	6. Sem.					Modul 7 Seminar (S, 3 CP) Seminar (S, 3 CP) Modulabschl ussprüfung (5 CP)	11 CP/4 SWS

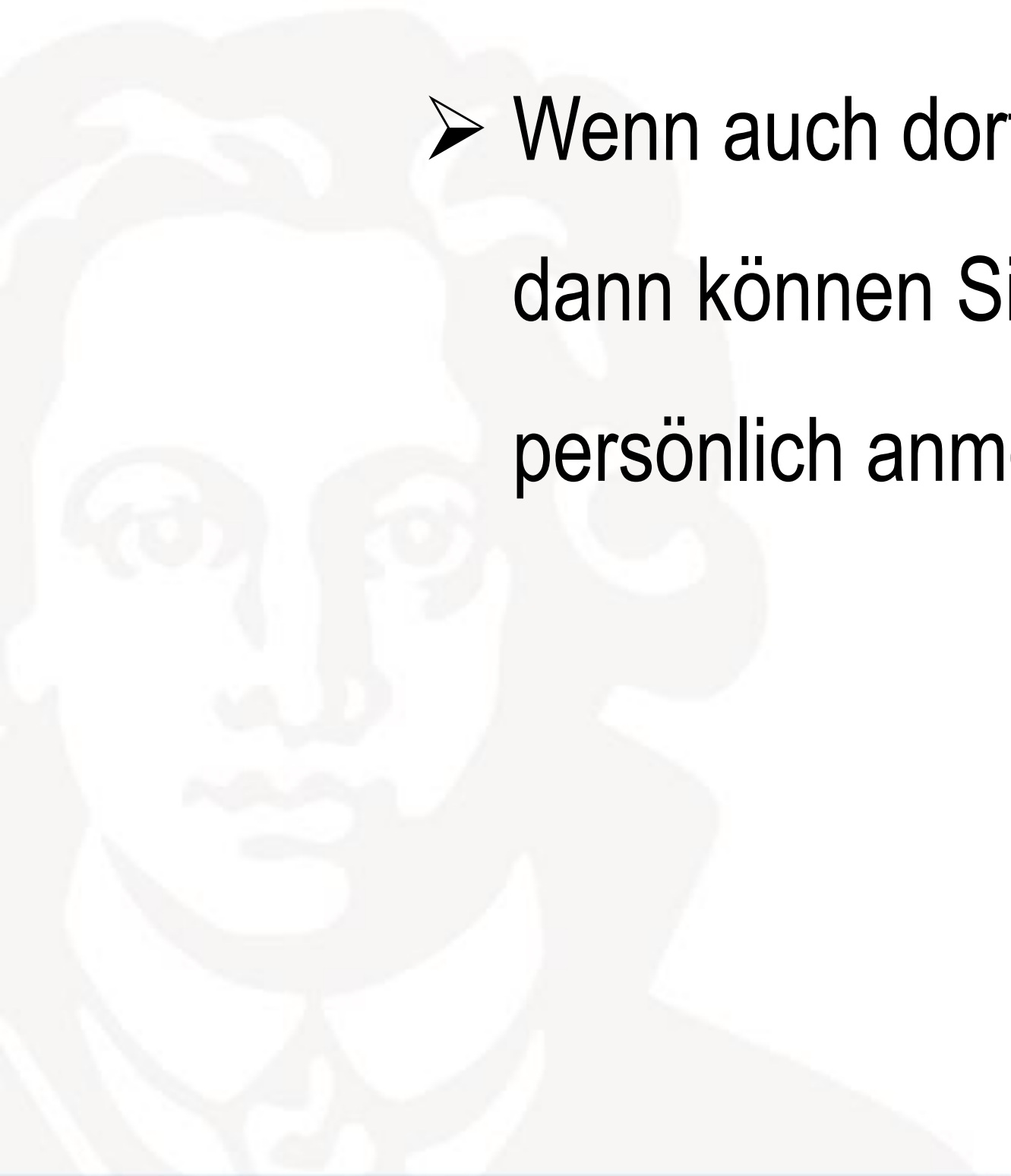
4. Veranstaltungsbelegung

- Es gibt **kein** einheitliches Anmeldesystem am FB 03!
- Beachten Sie unbedingt immer, was in der **Einzelansicht** zur Belegung von Veranstaltungen im LSF steht
- Es gibt viele Möglichkeiten der Anmeldung:
 - Über LSF
 - Über OLAT
 - Per Mail an DozentIn
 - Etc. → Was immer in der Einzelansicht steht!

4. Veranstaltungsbelegung

Beachten Sie:

- Wenn bei Belegung **nichts** steht, dann lesen Sie nach, was weiter unten in der Einzelansicht zur Veranstaltungsbelegung steht.
- Wenn auch dort **keinerlei** Hinweise zur Anmeldung/Veranstaltungsbelegung zu finden sind, dann können Sie einfach zum ersten Termin der Veranstaltung erscheinen und sich persönlich anmelden!



Beispiel Einzelansicht QIS/LSF

Die Entstehung und Entwicklung der Soziologie in Deutschland - Einzelansicht

Funktionen:

Seiteninhalt: [Grunddaten](#) | [Termine](#) | [Zugeordnete Person](#) | [Einrichtungen](#) | [Inhalt](#) | [Strukturbaum](#)

Grunddaten

Veranstaltungsart	Proseminar	Kürzel	SOZ10-BA-ST, SOZ-BA-ST, SOZ10-BA-SP; SOZ10-BA-T, SOZ-BA-T
Semester	SoSe 2016	SWS	2.0
Erwartete Teilnehmer	30	Max. Teilnehmer	
Hyperlink			
Credits		Belegung	

Hier steht *nichts* bei Belegung, d.h. es ist keine Anmeldung über LSF möglich/nötig.

Termine Gruppe: [unbenannt]

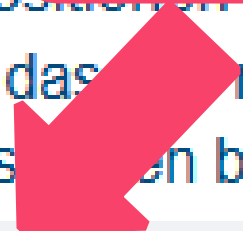
	Tag	Zeit	Rhythmus	Dauer	Raum	Raum-plan	Lehrperson	Status	Bemerkung	fällt aus am	Max. Teilnehmer
	Do.	10:00 bis 12:00	woch	21.04.2016 bis 14.07.2016	PEG - PEG 2.G 107 (FB 3)						

Gruppe [unbenannt]: vormerken

Beispiel Einzelansicht QIS/LSF

Inhalt	
Bem. zu Zeit und Ort	!! Veranstaltungsbeginn 21.04.2016 !!
Kommentar	<p>Grundständige Veranstaltung (BA)</p> <p>Wer verstehen möchte was Soziologie ist, muss sich mit der Geschichte des Faches auseinandersetzen. Dabei auf einen Teil der Entwicklung im deutschsprachigen Raum beschränken. Nach einer Reflektion der Soziologiegeschichte wollen wir uns gemeinsam einen Überblick über einige wichtige Positionen des Faches erarbeiten, die im historischen Kontext verstehen und auf ihre wechselseitige Beeinflussung hin untersuchen. Damit verfolgen wir das Ziel nicht nur unsere Lesekompetenz zu steigern, sondern auch einen Einblick in die Tiefenstruktur des Faches zu erhalten, um aktuelle Positionen besser einschätzen zu können.</p>
Voraussetzungen	<p>Die Teilnehmerzahl ist auf 40 beschränkt. Voranmeldung ab dem 1.4. über den zugehörigen OLAT-Kurs. Hier finden Sie dann auch weitere Informationen.</p> <p>Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft schwierige Texte zu lesen, darüber eigenständig nachzudenken, diese Gedanken zu artikulieren und die Übernahme eines Referats.</p>
Leistungsnachweis	<p>Teilnahmenachweise: Referat</p> <p>Leistungsnachweis: Klausur oder Hausarbeit</p>

Weiter unten in der Einzelansicht dieser Veranstaltung steht etwas zur Anmeldung zu dieser Veranstaltung: Sie müssen sich bei OLAT anmelden.



5. Das erste Semester

Zu beachten:

- ✓ HRZ-Account/Goethe-Card/studentische E-Mail-Adresse aktivieren
- ✓ Anmeldung zu Modulprüfungen (Das Formular finden Sie hier: http://www.fb03.uni-frankfurt.de/50069769/Anmeldung-Modulpruefungen_BA-MA.pdf)
- ✓ Studienordnung, Modulübersicht kennen/lesen/verstehen (zum Downloadbereich: <http://www.fb03.uni-frankfurt.de/44397526/Download>)

5. Das erste Semester

Zu beachten:

✓ Stundenplan erstellen (im QIS/LSF: <https://qis.server.uni-frankfurt.de/qisserver/rds?state=user&type=0&application=lsf>)

✓ Anmeldesysteme für Lehrveranstaltungen und Studien-/Prüfungsleistungen (OLAT, LSF)

OLAT: http://www.rz.uni-frankfurt.de/44205282/10_OLAT

→ Veranstaltungen belegen im LSF: Belegfrist steht bei Einzelansicht! Nicht jede Lehrveranstaltung hat eine Frist, manche Veranstaltungen sind offen.

5. Das erste Semester

Zu beachten:

- ✓ Im Juli können Sie sich dann für die Prüfungen anmelden. Alle Infos dazu finden Sie hier: <http://www.fb03.uni-frankfurt.de/56064434/elektronische-Pruefungsverwaltung>



6. Offene Fragen



HINWEIS

Alle Folien werden auch im Internet zu finden sein unter: <http://www.fb03.uni-frankfurt.de/49658273/ov>

Alles wichtige zum Studium:

<http://www.fb03.uni-frankfurt.de/39791657/studium>

Downloadbereich:

<http://www.fb03.uni-frankfurt.de/44397526/Download>

Elektronische Prüfungsanmeldung:

<http://www.fb03.uni-frankfurt.de/56064434/elektronische-Pruefungsverwaltung>

HINWEIS

Facebook-Gruppe für Erstsemester:

[Soziologie+Politikwissenschaften/ Erstis Goethe Uni Frankfurt WS 2015/2016](#)

→ Hier können Sie sich mit Ihren KommilitonInnen vernetzen oder eine neue Gruppe gründen 😊



Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins
Studium!

